

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

3.3.1788 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989628](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989628)

Nro. 10.

Olden-
wöchentliche
burgische
Anzeigen.



Montag, den 3 März 1788.

Edictal - Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludwig, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg &c. &c. Fügen dir Hinrich Rückens aus Hiddigwarden, Kirchspiels Berne hiedurch zu wissen, wasmassen Uns deine Ehefrau Becke Rückens, gebohrne Grönen, unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, gestalten du sie bereits im Jahr 1784. bödlich verlassen, und ihr von deinem Aufenthalt so wenig Nachricht gegeben, als sie solchen, angewandter Bemühung ungeachtet, auszuforschen vermögend gewesen; mit demüthigster Bitte, Wir geruheren gnädigst, dich edictaliter verabladen zu lassen, und falls du alsdann nicht erscheinst, in contumaciam wider dich zu erkennen, was Rechtsens ist: Wann nun die Edictal - Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem 2ten Sonntage post Trinit., wird seyn der 4te nächstkommenden Monats Junius, den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts - Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin, wider dich eingebrauchte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst so dann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Aussenbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtsens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm zur hiesigen Regierungscanzley verordneten Inseigel, den 13ten Februar 1788.

Wolters. (L. S.) v. Berger.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen des Johann Friederich Peters zu Bissendorf Ländereyen, so zum Neuenfelde belegen, am 13ten dieses Monats hieselbst, des Vormittags um 11 Uhr, in Cancellaria verkauft, und dem Bestbietenden der Zuschlag dem Bestfinden nach sogleich ertheilet werden.

2) Wenn eingegangenen Nachrichten zufolge sich an den Gränzörtern dieses Herzogthums fremde Werber blicken lassen, welche ihr auswärtige Mächte zu recrutiren suchen: so wird das gegen solche fremde Werbungen vorhandene, und mehrmals bekannt gemachte Verbot hiemittelt in Ainerinnerung gebracht, und in dessen Gemäßheit, sämtlichen Beamten aufgegeben, dergleichen Werbungen überall nicht zu gestatten, vielmehr solche alles Ernstes zu untersagen und zu verhindern, anbey allen und jeden Untertanen anbefohlen, wenn sich etwan ein fremder Werber hie oder da einfänden, oder sonst jemand sich dieser verbotenen Handlung verdächtig machen sollte, dem Beamten des Orts davon unverzüglich Anzeige zu thun, damit die nöthigen Maasregeln sofort dagegen zur Hand genommen werden können. Oldenburg aus der Cammer den 29 Febr. 1788.
v. Hendorff. Römmer.
Herbart. Schloiser.

Hansen.

3) Friederich Winter, zum Nordermoor, ist gesonnen, seine daselbst belegene Bau mit Zubehör am 10 April a. e. in Hinrich Oltmanns Wirthshause alda verkaufen, oder allenfalls auf einige Jahre stückweise verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 5ten April a. e., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Jürgen Mohrbeck, auf der Burg in der Vogtey Wüstenlande, hat 4 Tagwerk Heuland und zwar diejenigen, welche von seinem Lande in Osten belegen sind, an Hinrich Wente zum Rötterende verkauft.

Die Angabe ist den 5ten April a. e., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Hinrich Kröger, zu Rabors, ist gewillet, ungefähr 80 Stück Eichbäume am 5ten dieses Monats in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

6) Diejenigen, so an das von Hans Christian Frankens zum Sarve Abbehauser Kirchspiels, auf weyl. Earsten Hasen Wittive Adelheit daselbst, am 24 Febr. 1756. bewährte Ingrossatum ad Summam von 400 Rthl. einigen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, müssen dieses ihr Unrecht auf den 1sten April a. e. bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte gehörig angeben und bescheinigen, oder gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehdret werden sollen.

7) Weyl. Albert Plumps Wittwe hat das ihr zugehörige bey dem Allferbeich belegene Wohnhaus nebst Garten und allen dabey gehörigen Pertinentien und Sandtheilungen, an Gerhard Schmidt, Hausmann daselbst, verkauft.

Die Angabe ist den 1sten April a. e., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.

8) Lütbe Lütben, zum Schwärderwurp, hat sein aus Johann Steilen Concurß gelbsetes, zur Ulse belegenes Rötterhaus mit $\frac{1}{2}$ Thück Wärfes und Pertinentien, an Jde Hinrichs, zu Schwärdrden, verkauft.

Die Angabe ist den 1sten April a. e., bey dem ebengedachten Landgerichte.

9) Wider Johann Altings Wittive, jetzt Johann Jacob Winters Ehefrau, Röttherin zu Absen, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurß erkannt

(1) Die Angabe ist den 1sten April. (2) Deduction den 22sten April. (3) Priorität: Urtheil den 20sten May. (4) Vergantung oder Ldse den 5ten Jun. a. e.

10) Ueber des Jürgen Woosen, Rötters zu Boitwarden, Vogtey Holzwarden, Nachlass, entsethet gleichfalls bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 3ten April. (2) Deduction den 24sten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 5ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 23sten ejusd.

11) Hinrich Nöben, zu Ohrwege, ist, in Beystandschafft Gerd Settje, gewillet, nachbesmelbte Grundstücke, als: (1) 6 Tonnen Saat Bauiland; (2) 20 Tagwerk Wisch oder Weydeland; (3) drey Drelchen in der sogenannten Borg, so er mit Marken in Com-

munion hat, mit dem darauf befindlichen in circa 40 bis 50 kleinen Eichenstämmen bestehendem Holze und (4) einen Schweinkofen, imgleichen einiges Braugeräthe, nemlich einen Braufessel von einer Tonne, eine Malzkufe, einige Tonnen und dergleichen mehr, am 17ten April in seinem Hause verkaufen, nicht weniger einige Schffel Saas Bauland und einige Tagwerk Wischländereyen, verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten April (jedoch haben diejenigen Erbd. so wegen der an Johann Dessen übertragenen Rdttheren in dem bereits angeetzten Termin sich angeben werden, nicht nöthig die Angaben zu wiederholen) bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 12) Oltmann Hobbie, zu Alpen, ist gesonnen, folgende Grundstücke, und zwar: (1) einem von Oltmann Tien vormals angekauften Kamp Saatland von 2 Schffel Einsaat groß; (2) die sogenannte Mohrwische von 3 bis 4 Tagwerk, von Ehers gekauft; (3) ein Stück vom Hof in einer Hausstelle von circa 10 Kannen Einsaat groß; (4) die sogenannte Hardefinger Wische zu 2 Tagwerk; (5) eine neue Scheune zum Abbruch, und (6) einem Mannes- und 2 Frauens Kirchenstellen in der Apener Kirche, am 21sten April in seinem Hause verkaufen, oder, dafern nicht hinlänglich dafür geboten werden sollte, verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 16ten April a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 13) Es soll das von Johann Ohlsen, in Overwarfe, in weyl. Frerich Kellers Kinder Verachtung gekaufte ein Juck Land, bey Eidwarden belegen, wegen bis jetzt nicht völlig bezahlten Kauffschillings auf seine Gefahr und Kosten am 11ten dieses Monats in Langen Hause anderweitig verkauft werden.

Die Angabe ist den 10ten d. M. (jedoch haben diejenigen, welche sich bey Frerich Kellers Kinder Verkauf gemeldet, solche Angaben jetzt zu wiederholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

- 14) Hinrich Carstens, in Bremen, hat seine im Lande Währden belegene $\frac{1}{2}$ Juck Land, Rugen Hamm genannt, woran in Osten Johann Hinrich Eimers Ehefrau, in Süden Friederich Carstens in Bremen, und in Norden des Einnehmer Cornelsen zu Lahmstedts Ehefrau mit ihren Ländereyen benachbart sind, an Job. Rippe zum Indick verkauft.

Die Angabe ist den 7ten April a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

- 15) Hermann Dinklage, zur Drielaale, hat seine von der Frau Hausvogtin Eggers gekaufte die Wunderburg benannte zur Ofternburg belegene Stelle cum Pertinentiis, an Conrad Dinklage zur Ofternburg verkauft.

Die Angabe ist den 12ten April a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 16) Wenn der Curator über Hinrich Schlichting, Johann Hillmer und weyl. Dode Ahrens Sohnes Vormund Wilhelm Thussen angezeigt, wie ihrer resp. Curanden und Pupillen Vater und Großvater Abdick Schlichting zweene Rdttheren bey dem Hobendeich hinterlassen, davon eine an obgedachten Hinrich Schlichting, die andere aber an weyl. Dode Ahrens nunmehr dessen Erben vererbället, darauf aber noch nachfolgende Ingrossationen, als 1776. den 21 Febr. an weyl. Berganter Erdmann Wittwe und Erben 700 Rthlr.; an Hinrich Schlichtings Ehefrau von 1777 den 28 April 100 Rthlr.; an den Seefelders Kirchjuraten Christian Neuenburg von 1777 den 28 April 2 Rthlr.; an die Seefelders Kirche und Armen von 1777 den 30 April 900 Rthlr.; an Cornelius von Laar von 1777 den 9 May 56 Rthlr. 65 gr. ungethget wären. So werden alle diejenigen, welche an obgedachten beyden Rdttherstellen, entweder aus obigen Ingrossationen, oder ex quocunque capite es auch sonst seyn mag, entweder an Abdick oder dessen Sohn Hinrich Schlichting, und weyl. Dode Ahrens Erben, einige Forderungen An und Besspruch zu haben vermeinen, hemit citiret und abgeladen, solches am 3ten April bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte anzugeben und ihre Forderungen gebdrig zu bescheinigen, bey Verwarnung, daß sie demnächst werden nicht weiter damit gebdret,

- sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget, und obgedachte Forderungen im Pfandprotocoll getilget werden sollen.
- 17) Berer d' Nohlfs, zur Hörspe, hat seine daselbst belegene Stätte cum Pertinentiis, auch Schuld und Unschuld, an seinen Sohn Gerhard Nohls zu Rastede erb und eigenthümlich übertragen.
- Die Angabe ist den 5ten April a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 18) Eilert Hobben Wittwe, zu Apen, in Verstandschafft Dierk Hobben ist gesonnen, folgende Grundstücke, als: (1) einen Acker auf dem Holten Kämp von ein Scheffel Einsaat; (2) ein Stück auf dem Rockenmoor von 2 Scheffel Einsaat mit davor liegendem Gras, Ende; (3) 2 Tagwerk 2. Aischland im Goel; (4) einige Kirchen und Begräbnißstellen, und (5) 2 Torfschichte am 14ten April in Eilert Meiners Krughaus zu Apen verkaufen, oder, daferne für ein oder ander Stück nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen.
- Die Angabe ist den 5ten April (jedoch haben die wegen des erkannten Concurses in dem auf den 25sten dieses angesetzten Termine sich angegebende Creditoren diese Angabe zu wiederholen nicht nöthig) beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 19) Wider Christian Dannies Janssen, Rådher vor dem Eversten Thor, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 5ten April. (2) Deduction den 22sten April. (3) Priorität, Urtheil den 6ten May. (4) Vergantung oder Löse den 20sten ejusdem.
- 20) Wider Dierk Hobbien Brunnken, Rådher zur Mohrburg im Amte Apen, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 19ten April. (2) Deduction den 10ten May. (3) Priorität, Urtheil den 25sten May. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Jun. a. c.
- 21) Wider Johann Hinrich Grothe Johanns, Rådher zum Borgforde im Amte Apen, entslehet gleichfalls beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurß.
- (1) Die Angabe ist den 14ten April. (2) Deduction den 5ten May. (3) Priorität, Urtheil den 27sten May. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Jun. a. c.
- 22) Weyl. Herrn Amtsvogts Kirchhofs Kinder Vormünder und Erben zu Spuddehausen haben gewisse ihnen zugehörige 27 Jücker Landes, so in der Stokhammer und Abbeshauser Bisch belegen, an Meinert Höpers zum Havendorfer Sande verkauft.
- Die Angabe ist den 31sten Mart. a. c., beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.
- 23) Es hat Diederich Müller zum Oldenbrock einen Kirchenstand in der Strüchhauser Kirche, so sein weyl. Vater Oltmann Müller aus Harm Roggen zur Neustadt Concurß geldset, an Jürgen Schmidt zum Collmar verkauft, wessfalls nach N. 8. der wöchentl. Anzeigen Termin zur Angabe auf den 31sten Mart. a. c. angesetzt worden.
- 24) Es sollen auf Ordre der Herzogl. Regierung der Inquisiten Gerd Christian Müller und Hinrich Erhper sämtliche inventarisirte Mobilien und Moventien, unter andern eine milchende Kuh, ein Schaaf, nebst allerhand Hausgeräth am 17ten dieses in des gedachten Gerd Christian Müllers Wohnhause auf Johann Wulfs Moor zum Süderschwey Nachmittags um ein Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden. Können demnach die Liebhaber sich am obbesagten Tage und Orte Nachmittags um ein Uhr einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.
- 25) Es sollen hundert Stämme von dem alten abständigsten Holze in der Hasenweyde am 13ten März öffentlich meistbietend verkauft werden, und können sich die Liebhaber alsdann um 9 Uhr Vormittags in benannter herrschaftlichen Holzung einfinden, bieten und kaufen. Boekhorn aus dem Amte den 29 Febr. 1788. Saurmann.
- 26) Demnach wegen herrschaftlicher Restanten allerhand in Pfandung genommene Mobilien und Moventien am 14 Mart. Morgens um 11 Uhr in Claus Roggen Wirthshause

und falls sich allda keine Liebhaber finden sollten, an selbigem Tage Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hinrich Schwartings Wirthshaus zur Develgdane, wenn die Pfandstücke aber nirgends hin zu transportiren seyn müßten, in der Debitoren selbst eigenen Behausung zur Neustadt, Friesenmoor, Rödtermoor, zum Schwoy, im Achtermeer, schen und im Außendeich öffentlich meistbietend verkauft werden sollen; so können die Liebhaber sich an obbestimmten Tagen und Orten einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen. Schw. verseld den 25 Febr. 1788. Strackerjan.

- 27) Die bey dem im Frühjahr neu zu erbauenden Abseer, Binarsiel vorkommende Zimmerarbeit, ingleichen die erforderlichen Handhofsdienste, sollen am 17 März a. c. in Johann Gerhard Heyen Wirthshaus zu Absen, wenigstfordernd öffentlich ausgedungen werden. Diejenigen, welche davon anzunehmen gewillet sind, können sich alsdann daselbst Nachmittags um 2 Uhr einfinden, die Conditionen vernehmen und den Verding genährigen. Rothentirchen aus dem Amte den 28 Febr. 1788. Bising.
- 28) Am 5ten Mart. d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem hiesigen Arbeitshaus 150 Paar von den hiesigen Armen gefertigte wollene Strümpfe verkauft.
- 29) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 11ten Mart. als den Dienstag nach Judica ungefähr 2000 Stük theils Flächsen theils Heeden Garn, in Ernst Legtmeyers Wirthshaus öffentlich meistbietend werden verkauft werden. Rothentkirchen aus der Specialdirection des Armenwesens den 19 Febr. 1788.

- 1) Weym Gräfflichen Gerichte zu Barel ist wegen der zwischen weyl. Berwalter Eylert von Lungeln vier Söhnen Eylert, Hinrich, Meyne und Gerd, nach dem väterlichen Testament geschehenen Theilung der Immobilien und verhältnißmäßigen Ueberrahme der Schulden, wovon der Theilungs-Decret und heutige Vorsetzung zu der Beskommenden Einsicht im Gerichte vorliegen, Termin der Angabe den 9ten April 1788. anberamet.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen der von dem hiesigen Bürger Conrad Winter an den Provisor Johann Conrad Freye, und von diesem wiederum an Ernst Rudolph Grahlmann verkauften Wilde Ang. d. 10 Mart. 2) Verkauf Claus Frels Stük Landes, ungefähr 5 Fück groß d. 28 Mart. Ang. d. 10. 3) Wegen Gerhard Christoph Fürgens an Joh. Hinrich Blohmen verkauften Hauses und Hofes, ungefähr 7½ Fück Landes re. Ang. d. 10 Mart. Oldenb. Lger. 1) Wegen einiger auf weyl. Eder Christian Schulz Güter ingrossirter angeblich bezahlter Pöste Ang. d. 11 Mart. 2) Verkauf Gerd Wahlenkamp Restes von der durch Bespruch an sich gebrachten Harm Wahlenkampschen Stelle d. 18 Mart. Ang. d. 17. 3) Verkauf Claus Frels auf Johann Schröders Bau liegenden Rödtheren, als Hauses, Gartens und Zubehör, auch der von Johann Fischbecken Bau erhandelten 4 Kämpen Landes d. 28 Mart. Ang. d. 17. 4) Wegen des von Johann Warns an Gerd Klarmann verkauften Heideplackens Ang. d. 13 Mart. Oevelg. Lger. 1) In des Rödthers und Fuhrmanns Meinert Meinardus Concurs Ang. d. 13 Mart. D. d. d. 3 April Präf. urt. d. 28. Löse d. 19 May. 2) Verkauf Christoph Frösk, weyl. Eilert Gieschen Wittwe Rödtherhauses cum Pert. d. 15 Mart. Ang. d. 17. (Die bey Eilert Gieschen Wittwe Concurs bereits geschehenen Angaben werden nicht wiederholt.) 3) Wegen Syabbe Grifstede und Wilhelm Ulbers an Johann Hinrich Arend Meyer verkauften vormaligen Geerke Hedden Wittwen Rödtherhauses mit 4½ Fücken Landes cum Pert. auch vorhin von Hapv Natson Stolte angekauften 4 Fücken Landes Ang. d. 11 Mart. Neurenb. Lger. 1) Verkauf weyl. Kaufmann Eilert Meinert Wittwe Detken Rödtheren cum Pert. d. 12 Mart. Ang. d. 8. 2) Wegen weyl. Kaufmann Höfft und Gerd Drunnjes an die Dschelster

und Hantwölcker Schul-Interessenten verkauften, von erstern ehedem aus Hinrich Heins Concurs geldseten Rdtcherey mit dem Hause und dazu gehörenden Ländereyen Aug. d. 10 Mart. (Die am 31 Mart. v. J. auf weyl. Kaufmann Höfft Erben geschehene Angaben werden nicht wiederholet.) Schweyer Amtoger. In Johann Heidemann Concurs Aug. d. 10 Mart. Deb. d. 1 April Präf. urt. d. 16. Ede d. 5 May. Landwührder Amtoger. Wegen eines von Johann Köppler, Namens seiner Kinder an Johann Hüers verkauften Theil Landes Aug. d. 10 Mart. Oldenb. Mag. Verkauf weyl. Herrn Rathsverwandten Dehlbrügge Frau Wittwe und Erben Hauses nebst Stall und Vert. auch der hinter dem zu diesem Hause gehörenden Garten am Westerlepen Gange liegenden beyden Buden d. 10 Mart. Aug. d. 8. Delmenh. Stadtger. Wegen des von dem Bürger Christoph Larrel an Johann Jürgen Groskopf verkauften Wohnhauses Aug. d. 13 Mart.

Oldenburger Getraide-Preise.

Feverländischer Sommergärsten , , , 60 Rthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 40 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Der Wardenburger Kirchschat Brun Willers hat 28 Rthlr. Armen- und 79 Rthlr. Kirchengeld zu belegen.
- 2) Bey Huntemann zu Bremen, in der Sandkrasse wohnhaft, ist dieses Jahr wieder von allen Sorten Garten-Gemüß, Klee, Kräuter, und Blumen-Sämereyen, frisch und von der besten Güte, in sehr billigen Preise zu haben, wovon das gedruckte Verzeichniß bey demselben, wie auch in Oldenburg bey dem Garkwirth Hesse, ohnentgeltlich zu haben ist.
- 3) Es steht ein Clavier mit einem doppelsten Auszuge zum Verkauf. Nähere Nachricht giebt die Expedition der Anzeigen.
- 4) Ich habe im Morgenlande circa 170 Fiebmen extra gutes Roth zum Verkauf stehen, wels falls Liebhaber sich bey mir, oder bey dem Schreiber Cornelius melden wollen. Develgöbns. Kumpf.
- 5) Bey mir auf der Langenkrasse ist eine Stube sowohl mit als ohne Möbeln und Auswartung, welche sogleich angetreten werden kann, zur Miete zu haben. Auch will ich den, so es dienen kann, ganz mit in die Kost nehmen. Peter Paulsen.
- 6) Bey Christoph Aschenbeck in der Mühlenskrasse sind zu haben: Feischer Gartensaamen, rotthe und gelbe Wurzeln und Palkernackensaat, Pfefferstienwurze'n, Cickern, Kres, Adln, Timian, Rüben und Kohliaat, frühreife Mal- und Zuckererbfen von der besten Sorte, eine recht gute Sorte grosse Bohnen, türkische Krupbohnen, Schwert- Zucker- und Prunkelbohnen, auch Eichorienfaat.
- 7) Von Ferich Jellerichs zu Warden Vermögen ist Concursus Creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präcl. bis zum 13ten April d. J. fest gesetzt worden. Jeder im Landgericht den 17ten Febr. 1788.
- 8) Einige Fuder recht gutes Hockenstroh habe ich noch zu verkaufen. Die Liebhaber dazu besteben sich zu melden. Driestacke. H. Dinklage.
- 9) Ich habe von meiner Pupillen Geldern 250 Rthlr. auf Offern d. J. zinsbar zu belegen. Wer solche wegen hinlängliche Sicherheit verlange, wolle sich mit dem sorderfamten bey mir melden. Janssen. Peruquier.
- 10) Es sind weyl. Canzleyboten Hecks Erben gesonnen, einen Kirchenstuhl in der Abbehanser Kirche unter der Orgel, und Begräbnisstellen 14 Fuß, auf demselben Kirchhofe, verkaufen zu lassen. Die erwanigten Liebhaber wollen sich bey dem Schulhalter Röder zu Abbehausen, oder bey der Frau Wittwe Hecks zu Oldenburg desfalls melden.



- 11) Von dem Predigerwitwen-Gelbe zu Wardewisch sind den 1ten April 102 Rthlr., und im Junius 60 Rthlr. alles in Golde, gegen gebührliche Sicherheit zinsbar zu belegen. Wer solche verlangen, kann sie bey dem p. t. Juraten Marten Hundt zum Hurum in Empfang nehmen.
- 12) Es ist das eine Erbe mit dem dazu gehörigen Garten vom Neuenfelder Vorwerk noch unverheuert. Wer Lust dazu hat, kann sich am 7ten März Nachmittags in Engelbarts Wirthshaus zu Eißeth einfinden und aus der Hand heuern.
- 13) Es hat sich ein neuer Kupferschmidt Namens Anton Hirtel Schredder, in Barel am neuen Markt gesetzt, der von allerhand Kupfer, Messing, und Blechwaaren für einen billigen Preis verfertigt.
- 14) Unter Gerich Eylers Vergantung, welche auf den 1aten März angesetzt ist, können noch hinzu gethan werden: 7 Stück milchende Quenen, 4 extra gute Kubrinder, ein rothbraunes Mutterpferd so kräftig, ein brandfuchs Springhengst mit einer Blisse, ein beschlagener Wagen, eine neue Wäppe, eine silberne Taschenuhr, ein Bette, und einiges Hausgeräth.
- 15) Es können diejenigen, welche Viehweiden oder Gräsung zu Vieh benöthiget sind, sich desfalls bey dem Herzogl. Pächter Kkebusch zu Halsenschlot melden.
- 16) Demnach Dierk Wäsing zum Norderschwey mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen ist, 12 bis 14 Kühe und Quenen, 12 zweyjährige Ochsen, und einige Kinder, am 19ten März in seiner Behausung zum Norderschwey durch den Administrator der Verganterbedienung Hrn. Sportelnrendanten Kumpf öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen; so können die Liebhaber sich am obbesagten Tage und Orte, Nachmittags um 1 Uhr einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.
- 17) Johann Colmann zum Schwey will seine zur Schweyburg belegene von seinem weyl. Vater Johann Colmann ererbte sogenannte Wrieden ad 49 Ruck nebst 5 Ruck Außendeichsgröndland und sonstigen Partimenten am 15ten März in dem darauf befindlichen Wohnhause daselbst aus der Hand meistbietend verkaufen lassen.
- 18) Bramwalder und Beckersches Kiffenglas, lange englische Quarten, und runde Quartenbouteillen sind bey Hermann Sengstake in Bremen in der Sägestraße zu kaufen.
- 19) Wer eine recht gute und beynabe neue Carole mit einem Pferdegeschire so mit messingnen Schnallen versehen, kaufen will, wird ersucht, sich bey dem hiesigen Schmiedeamtsmeister Moritz Hallerstedde zu melden, und mit demselben des Preises halber zu accordiren.
- 20) Weyl. Harm Brandts inventarirter Nachlaß, bestehend hauptsächlich in 4 Pferden; 9 milchenden Kühen; einigen Schaaßen und Gänsen, und sonstigem Haus- und Ackergeräthe, auch etwas Saathaber, soll am 13ten März d. J. in des Defuncti Behausung zu Waddens öffentlich meistbietend durch den Herrn Sportelnrendanten Kumpf verkauft werden.
- 21) Nachdem über die Compagnie der Gebrüder Isaac und Levi Salomon Schwaben, hieselbst der generale Concurs eröffnet, und Terminus präclusivus zur Angabe für die Einheimischen bis den 6ten April, für die Auswärtigen aber bis den 18ten May d. J. festgesetzt worden; so wird solches allen und jeden hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Tever im Landgerichte den 18ten Febr. 1788.
- 22) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der in der Herrschaft Tever zwischen der Oldenburgischen Gränze und dem diesseitigen Flügeldieich belegene sogenannte Andelgroden oder Wolder, welcher einen außerordentlichen guten Boden hat, und pl. m. 87 Matten 116 Quadratenten 275 Fuß beträgt, wovon die Ruthe zu 20 Fuß Rheinländisch gerechnet wird, an die Meistbietenden zur Eindeichung im künftigen Jahre dergestalt überlassen werden soll, daß die Legung des neuen Diechs entweder officialiter vorgeschrieben, oder die Art und Weise desselben dem Entrepreneur anheim gegeben werden soll. Zu dieser Licitation ist Terminus auf den 12ten April d. J. anberahmet worden. Es können daher die Liebhaber alsdenn früh um 9 Uhr im Hochfürstl. Cammer hieselbst sich einfinden, Conditiones vernehmen, und das weitere gewärtigen. Vorläufig dient zur Nachricht, daß der neu zu legende Diech, es sey nun, daß dessen Bestit officialiter wird vorgeschrieben werden, oder daß der Entrepreneur den Diech an die verpflichtigte Interessenten zu übergeben gesonnen seyn sollte, 60 Fuß zur Anlage, Höhe über-

die tägliche Fluth 14 dreiviertel Fuß, 3 Fuß Kappe, an auswendiger Doffirung 36 Fuß, und an inwendiger Doffirung 21 Fuß, alles nach rheinländischer Maaße berechnet, haben müße; auch wird zugleich notificiret, daß die Landtschaft, Ratt des persönlich zu legenden Landtheils 700 Rthl. an den Entrepreneur auszuführen sich erkläret habe, und daß die sämtlichen übrigen sehr annehmblichen Conditiones nebst dem Bestick des Grodens, auch die Punkte wegen eventueller Abwässerung durch den neuen Sandemer Groden bey dem Cammerschreiber Cordes vorher eingesehen; allenfalls erstere und letztere auch auf Verlangen gegen ordinäre Copialgebühren abschriftlich mitgetheilet werden können. Sign. Jever den 16ten Febr. 1788.

Aus Hochfürstl. Regierung und Cammer hieselbst.

- 23) Von Berend Eiben Behrens zu Oldorf Vermögen ist Concurfus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präcl. bis zum 23ten März d. J. festgesetzt worden. Jever im Landgerichte den 6ten Febr. 1788.
- 24) Jürgen Dackfen zu Widderssen Bleyer Kirchspiels, hat 10 Stück milchende Kühe zu verkaufen übrig. Wer solche zu kaufen Lust hat, wolle sich in den ersten 8 Tagen bey ihm einfinden.
- 25) Freerich Eilers läßt mit gerichtlicher Erlaubnis, 12 milchende Kühe, 6 tießige Starcken, 3 Kinder, 2 Pferde, 2 Sauen mit Ferkeln, 4 Schweine, einen beschlagenen Wagen, eine Stodermühle, eine Grüsqueene, eine Kornraibe, einen rheinischen Schlitzen, einige kupferne Wirtkessel, einen dito Feuerkessel, auch sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 14ten März d. J. in seiner Behausung zu Oldbaum öffentlich meistbietend durch den administrirenden Verganter Hrn. Sportelnrendant Rumpf verkaufen.
- 26) Wehl. Johann Lücken Wittwe zur Butterburg läßt mit gerichtlicher Erlaubnis, 14 milchende Kühe worunter 4 güste, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 7 zweijährige Ochsen, 2 rothbraune Pferde und ein schwarzes dito worunter 2 trächtige, einen rothbraunen Hengstfüllen, 4 Schweine worunter 2 trächtige Sauen, 3 Wagen wovon 2 beschlagen und der eine noch ganz neu, einen Keesflug, einen ordinären Pflug, 3 vollständige Besten, einen kupfernen Feuerkessel, einige Seiten Speck, sodann allerhand Haus- und Ackergeräth, auch circa 1 ein halb Last Sommergersten und etwas Haber, am 17ten März d. J. in ihrer Behausung öffentlich meistbietend durch den Administrator der Verganterbedienung Hrn. Sportelnrendanten Rumpf verkaufen.
- 27) Dilde Cordes zur Fedderwarder Wubet, wilß am 14ten März in seines Sohnes Hinrich Cordes Behausung dabelbst, mit gerichtlicher Erlaubnis durch den Heren Sportelnrendanten Rumpf, 2 milchende Kühe, 3 dreijährige Ochsen, 4 Schaafse ein n beschlagenen und einen unbeschlagenen Wagen, einen Pflug, eine Egde, sodann allerhand Haus- und Ackergeräth, wie auch einige Tonnen Bohnen und Sommergersten, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. NB. Das gekaufte Vieh kann auf Verlangen der Käufer gegen billiges Futtergeld bis Maytag d. J. ausgefüttert werden.

Da seit einiger Zeit verschiedene Aufsätze an die Expedition der wöchentlichen Anzeigen gesandt worden, worin bemerkt ist: daß in der Expedition nähers Nachricht zu erhalten sey, die Einsender aber ihre Namen nicht genannt haben, wie solches auch noch mit dem Art. 3 in diesem Blatt der Fall ist, so wird hiedurch ersuchet, diese Anweisung, wornach die Expedition sich zu richten hat, künftig nicht zu vergessen.

Das sechste Heft der Blätter vermischten Inhalts ist jetzt herausgekommen, und enthält folgende Stücke: 1) Nachricht von hiesiger Landes Vermessung. 2) Zur Geschichte Oldenburgs. 3) Ein Wort vielleicht zu seiner Zeit geredet. 4) Zusatz zu N 8 im 5ten Heft. 5) Deutsche Ehrlichkeit. 6) Wie mit den Gartenbohnen zu verfahren sey, daß sie mehrere Schoten, wie gewöhnlich geschlozet, ansehen; ob es von Nutzen sey, sie abzuklagen, und zu welcher Zeit es geschehen müsse. 7) Nachricht von einer alten, misshandelten, aber dennoch merkwürdigen Beobachtung.

Die Exemplare können bey dem hiesigen Herzogl. Postamt abgefordert werden.

